

HOCHWASSER und STARKREGEN – Hinweise zur Vorsorge

Generelle versicherungstechnische Maßnahmen

- 1.** Stellen Sie Gegenstände nicht direkt am Kellerboden ab. Selbst ein Leitungswasserschaden kann dann erhebliche Schäden anrichten. Aus der Praxis: Lagern Sie Objekte in mindestens 10 Zentimetern Höhe.
Deponieren Sie in hochwassergefährdeten Gebieten am besten generell keine wertvollen Dinge oder Unterlagen im Keller. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, dann ist eine Lagerung in einiger Höhe dringend anzuraten. Bei direkt am Boden stehenden Gegenständen, die Schaden nehmen können, kann leicht der Vorwurf der Fahrlässigkeit entstehen.
- 2.** Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Versicherungsschutz hinsichtlich gestiegener Werte, sowohl am und außerhalb des Gebäudes (z.B. Carport, Pool, Pool-Abdeckung, etc.) sowie im Gebäude (z.B. Sauna, antike Möbel, Gemälde, Schmuck). Auch hochwertige Kleidung sollte angegeben werden!
- 3.** Machen Sie Fotos von ihren Wertsachen. Denken Sie an Münz- oder Schallplattensammlungen, teure Kleidung, Schuhe und Taschen, Modellautos – dokumentieren Sie Ihre Besitztümer. Dies ist sowohl im Falle eines Schadens als auch eines Diebstahls von großem Vorteil.

Absicherung bei Hochwasser-Gefahr

- 4.** Rückstausicherungen in Abwasserkanälen und Gully-Öffnungen verhindern die Kellerüberschwemmung (z.B. mechanisch arretierbare Rückstauklappen). Versichern Sie sich, dass diese auch funktionieren. Ziehen Sie nötigenfalls einen Fachmann zu Rate. Bei einer Überlastung des Kanalsystems durch Regenmassen verhindern Sie so die Kellerüberschwemmung durch Abwasser. Schäden durch Abwassersysteme ohne diese Vorrichtung sind oft durch die Versicherung nicht gedeckt.
- 5.** Vorsicht bei Öltanks! Sichern Sie Ihren Tank durch fachgerechte Befestigung gegen Auftrieb. Bei unmittelbarer Gefahr: Leeren sie den Tank, damit kein Öl austritt, wenn die Leitungen abreißen sollten.
- 6.** Dasselbe gilt für Pelletstanks: Wenn Wasser eindringt, quellen die Pellets auf. Der Druck kann den Tank zum Bersten bringen!
Generell: Heizungsanlagen und wichtige elektrische Installationen sollten, wenn irgend möglich, nicht in Kellern oder anderen Räumen installiert werden, die von Oberflächenabfluss betroffen sein können.

7. Lassen Sie sich in gefährdeten Gebieten über bauliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz beraten. Ergänzende Sammelbehälter zum Aufnehmen von Regenwasser, Erdwälle, wasserdichte Kellerfenster mit Druckverschluss oder Schwellen vor Eingängen können probate Mittel sein, um Wasser vom Gebäude fernzuhalten.

Bei unmittelbarer Gefahr

8. Keller, Garagen und tiefer liegende Räumlichkeiten früh genug räumen. Denken Sie daran, dass Sie bei einer Überflutung nicht mehr in den Keller hineinkommen, ein Höherstellen (etwa auf Paletten oder Regale) ist dann nicht mehr möglich.
9. Bringen Sie PKW und elektronische Gartengeräte, z.B. Rasenroboter, RECHTZEITIG weg. Der Wasseranstieg geht oft sehr viel schneller als erwartet, Sie kommen im Ernstfall nicht mehr vom Grundstück weg.
10. Entfernen Sie Chemikalien, Altöl, Farben und Abfälle. Sichern Sie Ihre Mülltonnen vor dem Wegschwimmen. Umweltschäden können Ihre Gesundheit schwer treffen. Darüber hinaus kann das zur Haftung für diese Schäden führen.
11. Sichern Sie Kellerfenster und –öffnungen gegen das Eindringen von Wasser.
12. Schalten Sie den Strom in gefährdeten Räumen ab.
13. Evakuieren Sie Haus- und Nutztiere so früh wie möglich.

Nach dem Hochwasser

14. Nehmen Sie sich beim Auspumpen Experten zu Hilfe. In manchen Fällen bei vergangenen Hochwässern entstanden durch falsches Pumpen große Gebäudeschäden. Der Druck des Wassers ist oft so groß, dass Bodenplatten brechen.
15. Leiten Sie nach dem Schaden die richtigen Sofortmaßnahmen ein. Ziehen Sie am besten Fachfirmen und Experten zu Rate, denn das Herauspumpen des Wassers alleine reicht oft nicht. Ohne künstliche Trocknung der Mauern kann Schimmel entstehen.

Dies sind einige Tipps aus der langjährigen Erfahrung der A.F.I.L.A.-Experten.
(kein Anspruch auf Vollständigkeit und Schadensfreiheit)

Für Rückfragen:

A.F.I.L.A. - Austrian Federation of Independent Loss Adjusters
Dipl.-Ing. Martin Schörkhuber
Tel. +43 (0)732 606627 41oder (0)732 675290 101

Presse: Pia Raunjak

office@pia-media.com

Tel.: +43 (680) 33 22 667